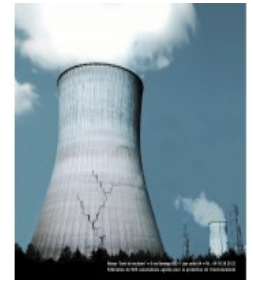


5 Jahre Fukushima - 30 Jahre Tschernobyl mahnen!



Beide Katastrophen dauern bis heute an. Menschen leiden unter gesundheitlichen und sozialen Folgen der radioaktiven Strahlung. Solche Unfälle können sich jederzeit wiederholen, in Cattenom, Thiange oder Neckarwestheim. Untersuchungen zu Fukushima bestätigen den besorgniserregenden Anstieg der Neuerkrankungen von Schilddrüsenkrebs bei Kindern, wie wir sie aus Tschernobyl kennen. Die japanische Regierung erklärt trotzdem verstrahlte Gebiete als wieder bewohnbar und will die Menschen zwingen, in die Sperrzone zurückzuziehen. Wir fordern:

Keine Rückbesiedlung verstrahlter Gebiete! Abschaltung der AKW Sendai 1&2 - Japan muss atomstromfrei bleiben!

Auch ohne Super-GAU ist jeder AKW-Betrieb eine permanente Belastung und Bedrohung:

- **Jeden Tag erzeugen Atomkraftwerke wie Cattenom radioaktive Emissionen**
Krebsraten, Leukämiefälle; die Umwelt wird zunehmend verstrahlt.
- **Jeden Tag erzeugen Atomkraftwerke Atommüll** - es gibt aber keine sichere Entsorgung. Atomtransporte durch dichtbesiedeltes Gebiet und katastrophale (Zwischen)-Lager zeugen davon.
- **Jeden Tag droht ein größerer Unfall** - Fast monatlich gibt es meldepflichtige Unfälle, vieles kommt verspätet an die Öffentlichkeit. Fukushima droht überall – z.B. in Fessenheim oder Cattenom!
- **Jeden Tag verdient die Atomindustrie Millionen** - ohne Haftpflicht und Entsorgungsnachweis, aber inklusive weltweitem Risiko und Schäden, angefangen in Uranabbaugebieten.
- **Jeden Tag zerstört und bedroht Atomkraft unsere Zukunft für den Profit Weniger.**
Die Atomindustrie wird mit Millionen subventioniert (z.B. EURatom), Unsummen, die der Energiewende fehlen!

Es reicht! Alle Atomanlagen sofort abschalten! Hier in unserer Region und weltweit!

Cattenom soll trotz Störfallserien und Mängelbericht weiterlaufen, niemand weiß wohin mit dem Müll. Niemand hat die direkt betroffene Bevölkerung in der Großregion je gefragt, Notfallpläne sind ein Witz. Luxemburg wäre bei einem GAU fast komplett betroffen, ebenso wie alle anderen Großstädte der Region.



Bure/Lothringen soll eine Scheinlösung für das unlösbare Atommüllproblem werden, damit der atomare Wahnsinn für den Profit der Atomindustrie weitergehen kann. Dabei sind weder Gorleben (D) noch Bure (F) sicher - erst muss die Produktion von weiterem Atommüll beendet werden!

Zivile + militärische Atomkraft-Nutzung sind nicht trennbar. In **Büchel/Eifel** werden US-Atomwaffen von der Bundeswehr einsatzbereit gehalten, wir fordern abschaffen statt modernisieren!

Die zögerliche Energiewende in Deutschland verlängert das Atomrisiko nach wie vor unnötig: acht AKW laufen weiter, erneuerbaren Energien werden ausgebremst, für den Export werden Brennstäbe und angereichertes Uran produziert und Atomtransporte organisiert...



Frankreich ist größter Atommüllproduzent Europas mit 59 Atomreaktoren. Stresstests belegen Sicherheitslücken, trotzdem sollen Reaktoren bis zu 60 Jahre weiterlaufen. Nicht nur Fessenheim gehört abgeschaltet. Damit das gefährliche Dogma Atomkraft auch in Frankreich weiter bröckelt, ist noch mehr Druck notwendig!

In unserer Großregion wollen wir gemeinsam für eine ökologische Energiewende, für Energieeffizienz und das Abschalten der Atomanlagen eintreten. Radioaktivität kennt keine Grenzen - unser Protest und Widerstand auch nicht!

Nur ohne Atomkraft kann es für uns alle eine lebenswerte Zukunft geben.

Wir fordern gemeinsam:

- ➔ **Kein Endlagerprojekt Bure, Atommüllproduktion beenden: AKW wie Cattenom stilllegen!**
- ➔ **Schluss mit der Privilegierung der Atomenergie: Brennelementsteuer beibehalten!**
- ➔ **Rückstellmilliarden für AKW-Abriss und Atommüll in einen staatlichen Fonds überführen!**
Für eine unbegrenzte Nachschusspflicht der AKW-Betreiber!
- ➔ **Für einen europa- und weltweiten Ausstieg aus der Atomenergie und eine Zukunft mit Erneuerbaren Energien in Bürgerhand! Stop Bure – Cattenom!**



Ein Flugblatt vom Antiatomnetz Trier kontakt@antiatomnetz-trier.de www.antiatomnetz-trier.de

Wir engagieren uns für die Stilllegung aller Atomanlagen und eine ökologische Energiewende, dezentral und demokratisch, also in Bürgerhand! Wir setzen uns gegen das frz. Endlagerprojekt Bure in Lothringen mit dem Widerstandshaus "Bure Zone Libre" und für die Stilllegung des AKW Cattenom ein. Zudem unterstützen wir den [Wechsel zu Ökostromanbietern](#) ohne Atom- oder Kohlekonzerne sowie zu entsprechenden Banken.

Kontakt (ViSdP): Markus Pflüger, Anti-Atom-Netz Trier im FUZ, Pfützenstr. 1, D-54290 Trier, Deutschland
Treffen jd. 2. Mi im Monat, 20 Uhr. Termine 2016: 13.4., 11.5., 8.6., 13.7., 10.8., 14.9., 12.10., 9.11., 14.12.

Infos: www.iacattenom.de www.sortirdunucleaire.org www.ausgestrahlt.de www.cattenom-non-merci.de

Wir gedenken
FUKUSHIMA
JAHRE

TSCHERNOBYL
JAHRE

Wir fordern:

Mehr Tempo beim Atomausstieg!



Anti-Atom-Kundgebung mit Redebeiträgen & Musik

Fr. 11. März 2016 - 17:00 Uhr - Kornmarkt Trier

Außerdem demnächst: **Agendakino** im Broadway-Trier.de, jeweils um 19h30
Do 17.3. „Power to Change – Die Energierebellion“ / Di 26.4. „Battle of Chernobyl“
Veranstalter: Anti-Atomnetz Trier, **Offenes Treffen:** Mi 9.3. 20h FUZ, Pfützenstr. 1, Trier

www.AntiAtomNetz-Trier.de / kontakt@AntiAtomNetz-Trier.de

.ausgestrahlt
gemeinsam gegen Atomenergie